

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Verwendung des Wasserversorgungssatzes	<p>Dies ist die Lehrunterlage für das MAPL-Thema 622, „Der Wasserversorgungssatz – theoretische Ausbildung“.</p> <p>Für die Unterrichtung werden die zu diesem Unterrichtsverlauf erstellten Folien sowie das Handbuch des Herstellers mit der Bedienungsanleitung und den Aussagen zur Hygiene benötigt.</p> <p>Keineswegs ersetzt diese Unterlage das Handbuch.</p> <p>Für den praktischen Teil wird dann zusätzlich die Kiste Wasserversorgungssatz, der Schlauchwagen und der Betreuungs-Lkw benötigt.</p>		<p><b>Einführung</b></p> <p>Der Wasserversorgungssatz ist Bestandteil der Ausstattung des Betreuungs- Lkw, der vom Bund für den Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Der Wasserversorgungssatz dient <b>ausschließlich zur Verwendung für Trinkwasser!</b> Sofern Teile der Anlage für anderes Wasser als ausgewiesenes Trinkwasser verwendet wurden, dürfen sie gemäß Angaben des Herstellers nicht mehr für den Einsatz zur Trinkwasserversorgung Verwendung finden!</p> <p>Maßgebend und hygienerechtlich relevant sind die Aussagen des Herstellers, der in dem mit ausgelieferten Handbuch zum Trinkwasser-Verteilsatz, wie der Hersteller die Ausstattung nennt, verschiedene Gutachten und Bescheinigungen beibringt. Gemäß dieser Nachweise erfüllt die Ausstattung bei Einhaltung des vom Hersteller aufgestellten Hygieneplans die der Trinkwasserverordnung entsprechenden Auflagen und Anforderungen und kann somit für den Trinkwassertransport und dessen Verteilung eingesetzt werden.</p>		Folie 1 Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-Lkw des Bundes
---	--	--	---	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	<p>Es ist wichtig klarzustellen, dass nicht einzelne Einsatzkräfte selbständig den Kontakt zu den Behörden aufnehmen, sondern ausschließlich die hierzu berufenen Personen.</p>		<p>Die Beachtung der Anforderungen für die Verwendung des Trinkwasserversorgungssatzes, beruhen auf der Trinkwasserverordnung 2001 (TVO 2001). Deren Einhaltung auch im Einsatz bei Großschadenlagen ist zur Gesunderhaltung der Betroffenen und Einsatzkräfte unabdingbar.</p> <p>Insbesondere bei Veranstaltungen und Ausbildungen ist damit zu rechnen, dass die zur Kontrolle der Einhaltung der Trinkwasserverordnung beauftragten Gesundheitsämter Stichprobenweise Überprüfungen vor Ort vornehmen.</p> <p><b>Bei eventuellen Rücksprachen und / oder fachlichen Fragen steht das zuständige Gesundheitsamt als Ansprechpartner für den jeweiligen Kreisverband zur Verfügung.</b></p>		
--	---	--	---	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

Die Teilnehmer kennen Einsatzbeispiele für die Verwendung des Wasserversorgungssatzes			<p><b>Verwendung des Wasserversorgungssatzes:</b></p> <p>Der Wasserversorgungssatz dient primär nicht zur Trinkwasserversorgung der Bevölkerung (Massenversorgung mit Trinkwasser), sondern ist ausgerichtet, an Plätzen und Stellen Wasser zu bevorraten oder mobil an diese zu transportieren, um mobile Küchen im Felde zu versorgen. Für die Einzelentnahme ist die beigefügte Zapfstelle (Wasserabgabeverteiler), ohne Auffangvorrichtung für überlaufendes Wasser, nicht geeignet.</p> <p>Mögliche Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Trinkwassertransport zu mobilen Küchen im Feld (ein Behälter stationär bei der Küche, der andere mobil auf Lkw)</li> <li>○ Trinkwasservorrat für mobile Küchen im Feld (stationärer Einsatz)</li> <li>○ Trinkwassertransport zu anderen Wasserzapfstellen, z.B. bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausfall des öffentlichen Wassernetzes</li> <li>- Großveranstaltungen mit vielen Menschen</li> </ul> </li> </ul>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			(Beide Behälter mobil auf Lkw) ○		
Die Teilnehmer kennen und akzeptieren das Lernziel der Unterrichtung			<b>Vorstellung des Lernziels für diese Unterrichtung:</b> Am Ende dieser theoretischen Unterrichtung kennen Sie • die Ausstattungsgegenstände • die Grundlagen für den Betrieb • die Maßnahmen bei dem Auf- und Abbau • die Besonderheiten bei der Reinigung und Desinfektion des Wasserversorgungssatzes. In einem praktischen Teil üben Sie im Anschluss den Umgang mit den Ausstattungsgegenständen.		Folie 2 Lernziel
Die Teilnehmer kennen die Unter-			<b>Inhalte der Unterrichtung:</b>		Folie 3

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

richtsinhalte			<p>In dieser Unterrichtung werden die notwendigen Kenntnisse für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Aufbau,</li> <li>- den Betrieb,</li> <li>- den Abbau,</li> <li>- die Reinigung/Desinfektion und zur</li> <li>- Einlagerung des Wasserversorgungssatzes</li> </ul> <p>in Ergänzung zum Handbuch des Herstellers vermittelt.</p>		Inhalte der Unterrichtung
Die Teilnehmer kennen die Aus-	<p>Materialliste:</p> <p>1 Schlauchhaspel mit 3/4" Schlauch, 40 m und D-Kupplung</p>		<b>Material des Wasserversorgungssatzes</b>		Folie 4

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

<p>stattungsgegenstände des Wasserversorgungssatzes und können deren Verwendungszweck benennen.</p>	<p>6 Ersatz-Innenbehälter (Inliner)  1 Leichtmetall-Transportkiste mit:  &gt; 2 Außenbehälter 1.000-Liter in Päcktasche  &gt; 2 Innenbehälter (Inliner)  &gt; 2 Kugelhähne für Trinkwasserbehälter  &gt; 4 Saugschläuche 2", 2,40m Länge, C-Kupplung  &gt; 3 Saug-/Druckschläuche ¾", 2,00 m Länge, D-Kupplung  &gt; 1 Schlauch ¾", 10m Länge, D-Kupplung und Spritzdüse  &gt; 2 Übergangsstücke C-D  &gt; 1 Rohrbogen 90°, C-Kupplungen  &gt; 1 Wasserabgabeverteiler mit D-Kupplungen  &gt; 1 Kreiselpumpe, elektrisch betrieben  &gt; 1 Messbecher  &gt; 1 Trichter  &gt; 3 Übergangsstücke:  1" Außengewinde auf D-Kupplung,  Geka auf 1" Außengewinde  ¾" Außengewinde auf 1" Außengewinde  &gt; 1 Satz Ersatzdichtungen  &gt; 2 Satz Verzurrigeschirre für Trinkwasserbehälter  &gt; 1 Cuttermesser</p>		<p>Zur Ausstattung gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlauchmaterial</li> <li>• Trinkwasserbehälter mit Inlinern</li> <li>• Wasserabgabeverteiler</li> <li>• Pumpe</li> <li>• Desinfektionsmittel</li> <li>• Verzurrigeschirre</li> <li>• Werkzeuge</li> <li>• ...</li> </ul>		<p>Die Ausstattung des Wasserversorgungssatzes</p>
---	---	--	--	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; 1 Wasserpumpenzange</li> <li>&gt; 2 Kupplungsschlüssel C-Kupplung</li> <li>&gt; 1 Behälter mit Trockenmittel</li> <li>&gt; 1 Satz Desinfektionsmittel</li> <li>&gt; 1 Handbuch mit Kurzanleitung und CD</li> </ul>				
Die Teilnehmer kennen die Aufbauvarianten und damit die Nutzungsmöglichkeiten des Wasserversorgungssatzes			<p><b>Kurzvorstellung der Aufbauvarianten</b></p> <p><b>Variante 1</b> Nutzung einer vorhandenen Wasserzapfstelle mit Trinkwasser und Überbrückung von Entfernungen zu den Wasserabgabestellen. Bei der Anwendung der Variante 1 ist es <b>unabdingbar</b>, dass eine zusätzlich und nicht zur Ausstattung des Wasserversorgungssatzes zählende <b>Rücksaug-sicherung</b> verwendet wird. Die <b>Verwendung</b> ist rechtlich <b>vorgeschrieben</b> und verhindert, dass ggf. verunreinigtes Wasser in das Wassernetz eingespült / gesaugt wird. Das gilt auch für die Wasserentnahme mittels Standrohr. Bei Standrohren ist darauf zusätzlich zu achten, dass es sich um Trinkwasserarmaturen handelt. Grundsätzlich ist es genehmigungspflichtig, wenn man mit einem Standrohr</p>		<p>Folie 5 Mögliche Aufbauvariante 1</p> <p>Folie 6 Die Rücksaug-sicherung</p>

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	Siehe Kapitel: Transport von Wasser in den Behältern unter Lagerungskriterien für Trinkwasser in Behältern.		<p>aus dem Trinkwassernetz Wasser abzapft. Das zuständige Wasserversorgungsunternehmen ist der Ansprechpartner, der in der Regel dann auch das richtige Standrohr für den Trinkwassereinsatz bereit stellen kann.</p> <p><b>Variante 2:</b> Trinkwasserbeschaffung /-bereitstellung ohne Zwischenlagerung an Einsatzstellen (z.B. mobile Küche im Felde). Bei dieser Variante verbleibt das Transportmittel bis zur vollständig Entleerung am Zielort und fährt ggf. erst danach zu Wasserzapfstelle um Wasser nachzuholen. Während der Wasserbeschaffung steht neben den 10 Wasserkanistern á 20 l des Btr-Lkw kein Wasserbehältnis zur Verfügung (Diskontinuierliche Wasserversorgung).</p> <p><b>Variante 3</b> Trinkwasserbeschaffung mit Zwischenlagerung an der Einsatzstelle (z.B: mobile Küche im Felde). Hier bringt der Btr-Lkw mit einem der Trinkwasserbehälter Wasser an den Einsatzort, an dem der zweite Behälter aufgebaut als Lagerraum steht und die permanente Wasserversorgung sicherstellt (kontinuierliche Wasserversorgung).</p> <p>Hierbei sind wiederum folgende Punkte zu beachten:</p>		<p>Folie 7 Mögliche Aufbauvariante 2</p> <p>Folie 8 Mögliche Aufbauvariante 3</p>
--	---	--	---	--	---

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	Auf Lagerungszeiten für un- behandeltes Trinkwasser wird in dem Kapitel „Der Betrieb des Wasserversorgungssat- zes“ bezug genommen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lagerbehältnis an der Einsatzstelle darf nicht nachbefüllt werden, wenn das Wasser schon einige Zeit eingelagert war. Es ist sicherzustellen, dass das gelagerte Trinkwasser den maximalen Lagerungszeitraum nicht überschreitet. Eine Befüllung ist somit erst dann ratsam, wenn das Behältnis leer ist oder die Lagerungszeiträume dem Ende entgegen gehen. Das Restwasser in dem Behältnis muss abgelassen werden und kann ggf. zu Reinigungsarbeiten verwendet werden.</li> <li>• Der Transport von nicht vollständig gefüllten Transportbehältern auf dem Fahrzeug bedingt das Nachspannen des Verzurrgeschirrs am Behälter, so dass die Ladungssicherung sichergestellt bleibt. Näheres dazu siehe auch Handbuch des Herstellers</li> </ul>		
--	--	--	--	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

Die Teilnehmer können die Grundlagen und notwendigen Arbeiten und Maßnahmen für den Aufbau des Wasserversorgungssatzes nennen und begründen			<p><b>Aufbau des Wasserversorgungssatzes</b></p> <p>Unabhängig von dem Einsatz des Trinkwasserbehälters sind die folgenden Schritte für den Aufbau gleich. Im weiteren wird von einer Verwendung auf dem Lkw ausgegangen.</p> <p>Vor Aufbau des Behälters und Befüllung ist sicherzustellen, dass der Behälter auf einer ebenen und glatten Fläche liegt, die frei von spitzen Gegenständen sein muss und keine scharfen Ecken haben darf.</p> <p>Es ist sicherzustellen, dass es sich bei dem zu verwendenden Wasser um Trinkwasser handelt. Ferner muss an der Zapfstelle, aus der der Wasserbehälter befüllt werden soll eine Rücksaugung montiert sein.</p> <p>Folgende Arbeitsschritte sind für den Aufbau des Trinkwasserbehälters (Faltsilos) notwendig (ausführliche Informationen hierzu siehe Handbuch des Herstellers unter dem Punkt „Kurzbedienungsanleitung“):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständiges Abladen des LKW</li> <li>- Auspacken des Faltsilo</li> </ul>		
---	--	--	--	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einlegen Inliner (Sichtkontrolle Schweißnähte Einfüllstutzen)</li> <li>- Vorbereiten Inliner für Wasseraufnahme</li> <li>- Kugelventil einschrauben und mit Schraubring kontern</li> <li>- Verladen / Ausrichten des Behälters auf dem Fahrzeug</li> <li>- Verzurrgeschirr anlegen, auf richtige Position der Schutzlappen unter Metallteilen des Verzurrgeschirrs achten</li> <li>- Befüllung des Behälters unter Verwendung einer Rücksaugesicherung (nicht im Ausstattungsumfang enthalten)</li> <li>- Nach abgeschlossener Befüllung Verzurrgeschirr festziehen</li> <li>- Verlasten der ggf. für Umfüllarbeiten notwendigen weiteren Ausstattungsgegenstände wie z.B. Schlauchmaterial, Trinkwasserpumpe, Adapterstücke etc. (Ladungssi-</li> </ul>		<p>Folie 9 Der Trinkwasserbehälter mit Inliner</p> <p>Folie 10 Kugelventil für den 2" Einfüllstutzen</p> <p>Folie 11 Ausrichtung</p> <p>Folie 12 Ladungssicherung</p>
--	--	--	---	--	---

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			cherung bedenken)		
Die Teilnehmer kennen die Grundlagen für die Lagerung und den Transport von Wasser mit dem Wasserversorgungssatz.	Die maximalen Lagerungszeiten mit den Umfeldbedingungen sollten an einem Flipchart visualisiert werden und so die weitere Unterrichtung über für die Teilnehmer zu sehen sein.		<b>Der Betrieb des Wasserversorgungssatzes</b> <b>Lagerungskriterien für Trinkwasser in Behältern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unbehandeltes Wasser darf bei <b>Temperaturen über 20C° nicht länger als 24 Stunden</b> gelagert / verwendet werden</li> <li>- Unbehandeltes Wasser darf bei <b>Temperaturen unter 20C° nicht länger als 48 Stunden</b> gelagert / verwendet werden</li> </ul> <p>Diese Lagerungszeiten sind grundsätzlich verbindlich und bei der Lagerung von Trinkwasser und der Wiederbefüllung von Behältern wie z.B. bei den Einsatzvarianten 2 und 3 des Wasserversorgungssatzes zu beachten.</p>		Flipchart

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	Der Transport von anderen Ausrüstungsgegenständen zusammen mit den gefüllten Wasserbehältern sollte unbedingt vermieden werden.		<p><b>Der Transport von Wasser in den Behältern</b></p> <p>Für den Transport der Behälter ist es Voraussetzung, dass die Verzurrösen am Fahrzeugboden des Btr.-Lkw frei und zugänglich sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zuladung weiterer Ausstattung</b> Die Zuladung weitere Ausstattung kann also nur vor bzw. hinter den Behältnissen erfolgen. Insbesondere wenn zwei Wasserbehälter verlastet werden sollen ist es nur möglich weitere Ausstattung hinter dem letzten Wasserbehälter zu verlasten, welche dann aber ausreichend Platz zum Behälter lassen muss, um bei Fahrbewegungen den Wasserbehälter nicht zu beschädigen. An der Stirnwand, vor dem ersten Behältnis ist kein Platz mehr für weitere Ladung, um die Bewegungsfreiheit des ersten Behälters sicher stellen zu können.</li> <li>- <b>Veränderte Fahreigenschaften</b> Das Mitführen von bis zu 2 Tonnen Wasser in beweglichen Behältern wirkt sich erheblich auf das Fahrverhalten des Lkw aus. Insbesondere, weil aufschaukelnde</li> </ul>		Beamer: 2 Kurzfilme zum Ladungsverhalten des Btr.-Lkw mit gefüllten Trink-
--	---	--	--	--	---

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			<p>Fahrbewegungen die Wasserbehälter in große Schwingung versetzen ist eine vorsichtige Fahrweise unabdingbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wasseraustritt</b> Aufgrund der Fahrbewegungen und daraus resultierenden Schwingungen und Schaukelbewegungen der Behälter kommt es u.U. zu starkem Wasseraustritt aus dem Überlauf der Inliner. Dieses Wasser spritzt und fließt über die Ladefläche. Hierbei kann im Anschluss Ausrutschgefahr auf der Ladefläche bestehen. Auch kann es bei Wasserfluss von der Ladefläche zu Missverständnissen mit Dritten kommen, die nicht wissen, dass es sich bei der Flüssigkeit um Trinkwasser handelt.</li> </ul>		wasserbehältern
Die Teilnehmer können die Grundlagen zur Wasserabgabe nennen.			<p><b>Abgabe von Wasser</b></p> <p>Je nach Einsatzvariante (1, 2 oder 3) werden unterschiedliche Materialien für die Wasserabgabe benötigt. Für die Wasserabgabe stehen verschiedene Schläuche, Adapterstücke, ein Wasserabgabeverteiler sowie eine Kreiselpumpe zur Verfügung.</p> <p>Grundsätzlich gilt, dass aus hygienischen Gründen nur das Material aus der Kiste Wasserversorgungssatz entnommen wird,</p>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter Zuhilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			welches auch für die konkrete Aufgabe benötigt wird. Für die Wasserabgabe wird in der Regel immer Schlauchmaterial, die Kreiselpumpe und der Wasserabgabeverteiler benötigt.		
			<p><b>Die Schläuche des Wasserversorgungssatzes</b></p> <p>Neben dem Schlauchwagen, der gesondert behandelt wird liegen dem Wasserversorgungssatz verschiedene Schläuche bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Saugschläuche 2“ mit 2,4 m Länge und C-Kupplung (4x) Diese Schläuche dienen der Befüllung mit und Abgabe von Wasser der Trinkwasserbehälter. An das Kugelventil, welches an den Inliner angeschraubt wird, wird der Saugschlauch unter Zuhilfenahme der C-Kupplungsschlüssel angeschlossen. Am jeweils anderen Ende des Saugschlauhes wird dann mittels Adapter von C-Kupplung auf D-Kupplung reduziert, so dass für die Wasserzuführung zum Behälter oder bei der Wasserabgabe zur Zapfstelle die ¾“ Saug-Druckschläuche angeschlossen werden können. Mit einem weiteren Adapter können ggf. auch an die D-Kupplung Geka - Schlauchverbindungen angeschlossen werden.</li> <li>• Saug-Druckschläuche ¾“ mit 2 m Länge und D-Kupplung</li> </ul>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			<p>(3x) Mit diesen kann der Wasserabgabeverteiler angeschlossen werden. Hierfür wird z.B. das eine Ende des Saug-Druckschlauches an den Ablauf der Kreiselpumpe angeschlossen und das andere Ende an dem Wasserabgabeverteiler angekuppelt (alles D-Kupplungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlauch 3/4" mit 10 m Länge, D-Kupplung und Spritzdüse (1x) Einsatzgebiet hierfür wäre der Abgang am Wasserabgabeverteiler (D-Kupplungen), so dass der Schlauch für Befüllarbeiten am Feldkochherd etc. genutzt werden kann.</li> </ul> <p>Für die Verwendung von Schläuchen gilt immer der Grundsatz dass eine Erwärmung des Wassers im Schlauch zu vermeiden ist, um so erhöhte Verkeimungen zu vermeiden.</p> <p>Schlauchleitungen sollten niemals unnötig entkuppelt werden, auch so kann man unnötige Verunreinigungen vermeiden. In das geschlossene System können keine Keime und Dreckpartikel von außen eindringen.</p> <p>Ferner sind wasserführende Schläuche immer wieder unter Fluss zusetzen, sodass das Wasser nicht längere Zeit im</p>		
--	--	--	---	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			Schlauch steht. Vor jedem Einsatz und wenn kein Wasser geflossen ist, sind alle 6 Stunden die Leitungen 2 Minuten zu öffnen, so dass die Schläuche gespült werden.		
Die Teilnehmer können die Grundlagen bei dem Einsatz der Kreiselpumpe des Wasserversorgungssatzes nennen.			<p><b>Einsatz der Kreiselpumpe</b></p> <p>Die Kreiselpumpe wird über einen Elektromotor angetrieben. Für die Stromversorgung kann ggf. die zum Btr.-Lkw gehörende Netzersatzanlage verwendet werden. Für den Aufbau der Netzersatzanlage und deren Betrieb ist es Voraussetzung, dass das Bedienpersonal die Ausbildung Stromversorgung im Einsatz und eine Unterweisung in das Gerät absolviert hat.</p> <p>Der Anschluss und die vorherige Entlüftung erfolgt gemäß Handbuch des Herstellers Seite 55 – 57.</p> <p>Es ist zu beachten, dass wenn die Pumpe zuvor selbstständig abgeschaltet hat (Trockenlaufschutz) nach dem Starten der Pumpe am Ein-Ausschalter der „Reset-Knopf“ am Druckwächter gedrückt werden muss, um die Pumpe wieder in Betrieb zu setzen.</p> <p>Zum Entleeren der Trinkwasserbehälter kann die Kreiselpumpe solange in Betrieb bleiben, bis sie automatisch abschaltet. Sie ist geeignet den Inliner vollständig zu entleeren. Die durch-</p>		Folie 14 Die Kreiselpumpe

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			schnittliche Pumpdauer, um einen mit 1000 Litern gefüllten Inliner leer zu pumpen beträgt 15 Minuten. Die danach noch im Inliner gemessene Restmenge lag bei unter 18 Litern.		
Die Teilnehmer können die Grundlagen für die Verwendung des Wasserabgabeverteilers des Wasserversorgungssatzes nennen.	Der Wasserabgabeverteiler sollte vor dem ersten Einsatz einmal zusammengesetzt und auf Dichtheit geprüft werden. Ggf. können Nachdichtungsarbeiten mit Teflonband etc. notwendig sein.		<b>Der Wasserabgabeverteiler</b> Der Wasserabgabeverteiler dient als Zapfstelle zur Befüllung von Kanistern und mit seinem Endabgang als Anschluss für einen Wasserschlauch mittels D-Kupplung z.B. zum Befüllen von Kesseln etc. am Feldkochherd. Alle Wasserabgänge haben einen Absperrschieber, das Endstück für den Fall, dass kein Verbraucher angeschlossen wird, einen Blindstopfen. An den beiden Zapfstellen befinden sich 90° Bögen. Da es an den Zapfstellen keine Wasserauffangvorrichtung gibt, ist der Wasserabgabeverteiler nicht geeignet als „Wasserhahn“ für Endverbraucher genutzt zu werden, weil so in kürzester Zeit der Standplatz unter Wasser steht.		Folie 15 Der Wasserabgabeverteiler
Die Teilnehmer kennen den Schlauchwagen des Wasserversor-			<b>Der Schlauchwagen</b> Der Schlauchwagen dient mit seinen 40 m ¾“ Schlauch der Überbrückung von Wegstrecken.		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>						<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>						<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>						<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>	

gungssatzes und können die Probleme nach dessen Verwendung nennen	Nach Rücksprache mit der Fa. Falt Silo GmbH, die den Trinkwasserversorgungssatz entwickelt hat sei u.a. mit Vertretern des BBK und von Hygieneinstituten die beschriebene Weise im Handbuch ein gangbarer Weg.		<p>Da der Hygieneplan für alle Schläuche eine Lufttrocknung vorsieht, bei der die Schläuche so gelagert werden sollen, dass das Restwasser ablaufen kann und das Schlauchinnere abtrocknet ist die Verwendung dieses Schlauches nach Möglichkeit zu vermeiden. Es empfiehlt sich für eigene Dienste und Veranstaltungen, bei denen der Wasserversorgungssatz zum Einsatz kommt, geeignete Schläuche in kürzeren Längen vorzuhalten, deren Reinigung dann mit den eigenen Mitteln bzw. bei anderen Dienststellen (Feuerwehr etc.) möglich ist.</p> <p>Die in dem Handbuch ausgewiesene Methode zur Trocknung des 40 m Schlauches (Schlauch im aufgerollten gegen den Uhrzeigersinn solange drehen, bis kein Wasser mehr austritt und diesen Vorgang alle 30 Minuten solange zu wiederholen bis gar kein Wasser mehr austritt, siehe Seite 10) entspricht eng gesehen <u>nicht</u> dem Hygieneplan, der aber Grundlage für die für Überprüfungen war, um festzustellen, ob die Anlage die Kriterien gemäß Trinkwasserordnung erfüllt.</p> <p>Dort heißt es zum Thema Schläuche (siehe Seite 24), dass diese nach Einsatzende komplett zu entleeren und so zu positionieren sind, dass ein Abtrocknen der Innenschicht gewährt ist und kein Restwasser im Schlauch verbleiben kann.</p> <p>Eine solche Positionierung ist aber bei dem 40 m Schlauch</p>		
---	--	--	---	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			nicht möglich Die Handhabung des Schlauchwagens wird im Handbuch auf Seite 66 ff geschildert später bei der Praxis erläutert.		
Die Teilnehmer können die Maßnahmen für den Rückbau der Anlage benennen.			<b>Rückbau der Anlage</b> Beim Rückbau der Anlage gilt es folgende Grundlagen zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzlich soll auch beim Rückbau nach den Arbeitsschritten gemäß Handbuch des Herstellers verfahren werden.</li> <li>- Als erstes ist die Wasserzufuhr zu stoppen und alle Behälter zu entleeren</li> <li>- Entwässern der Pumpe durch öffnen des Entwässerungsventils sowie des Bewässerungsventils und vor- und zurückkippen der Pumpe bis kein Wasser mehr aus dem Entwässerungsventil ausläuft. Zuletzt die Blindstopfen an den Zu- und Ablaufkupplungen befestigen, um Keimeintritte zu vermeiden</li> <li>- Außenreinigung der Ausstattungsgegenstände</li> </ul>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

	Die Kosten für einen Inliner belaufen sich gemäß Angaben des Herstellers auf ca. 60 Euro inkl. MWST (Stand November 2006)		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lösen Verzurrigeschirr des Trinkwasserbehälters</li> <li>- Entnahme und Entsorgung des Inliners</li> <li>- Verbindung der Schläuche, Kreiselpumpe und des Wasserabgabeverteilers zur Kreislaufdesinfektion ohne Wasserbehälter (siehe Handbuch Seite 37 ff), da die Inliner Einmalartikel sind umbauen. Zusätzlich wird einer der 20l Kanister sowie das Desinfektionsmittel benötigt</li> <li>- Entkuppeln der Schläuche</li> <li>- Wirkungsvolle Trocknung der Ausstattung</li> </ul>		
Die Teilnehmer können die Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion der Ausstattungsteile nennen.			<p><b>Die Reinigung / Desinfektion der Ausstattung</b></p> <p>Grundlage für die Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten ist der für diese Anlage ausgearbeitete und mit verschiedenen Instituten abgestimmte Hygieneplan. Da die Gesamtkonzeption der Ausstattung zur Verwendung für Trinkwasser auf die Einhaltung des Hygieneplans ausgerichtet ist, muss dieser penibel genau eingehalten werden. Abweichungen von dem Vorgehen haben zur Folge, dass die beigefügten Untersuchungsergebnisse und</p>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			<p>Gutachten nicht relevant sind und somit der Betreiber für die Sicherstellung des hygienisch korrekten Vorgehens verantwortlich ist.</p> <p>Des weiteren ist es wichtig, um die Behandlung der Ausstattung gemäß Hygieneplan nachweisen zu können, das Einlagerungsprotokoll des Handbuchs (S. 39) nach jedem Einsatz auszufüllen und für evtl. Rückfragen aufzubewahren.</p> <p>Die notwendigen Arbeitsschritte und Besonderheiten bei der Reinigung und Desinfektion der Ausstattung finden sich selbsterklärend im Hygieneplan des Handbuchs, Seite 22 –39.</p> <p>Grundsätzlich ist festzustellen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Schläuche regelmäßig während des Betriebes zu spülen sind und am Einsatzende 24 Stunden bei 18° so zu trocknen sind, dass das Wasser abfließen kann.</li> <li>- nach dem Einsatz die Kreislaufdesinfektion ohne Trinkwasserbehälter durchgeführt wird (Arbeitszeiten beachten, Desinfektionsintervall dauert allein ca. 45 Minuten).</li> <li>- Schläuche niemals mit Pressluft oder Heißluft getrocknet werden dürfen (Einbringung von Keimen und Verun-</li> </ul>		
--	--	--	--	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			<p>reinigungen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten zu dokumentieren sind.</li> <li>- alle Gummidichtungen aus den Schlauchkupplungen am Einsatzende auszubauen sind und mittels Sprühdesinfektion die Dichtringe sowie die Dichtungssitze an der Kupplung gereinigt werden müssen.</li> <li>- die Innenseiten der wasserführenden Bauteile nicht mit den Händen berührt werden (Gefahr der Einbringungen von Keimen und Verunreinigungen).</li> <li>- nach Abschluss der Trocknung die Kupplungen, die einen Blindstopfen haben, dann verschlossen werden.</li> <li>- neben dem Material des Wasserversorgungssatzes auch andere Ausstattung für Trinkwasser analog gereinigt und desinfiziert werden müssen (Trinkwasserkanister des Btr.-Lkw, Betreuungsanhänger, GW-San etc.).</li> <li>- ersatzbeschafftes Desinfektionsmittel das gleiche sein muss, wie das mit dem Satz ausgelieferte bzw. die gleichen Eigenschaften erfüllt.</li> </ul>		
--	--	--	---	--	--

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

Die Teilnehmer kennen die Voraussetzung zur Einlagerung der Ausstattung nach deren Verwendung.	Weitere Infos zum Trockenmittelzylinder auch hinsichtlich der Wiederaufbereitung finden sich im Handbuch ab Seite 72.		<p><b>Einlagerung</b></p> <p>Nach dem Einsatz, der Reinigung und Desinfektion der Ausstattung müssen alle Materialien wieder unmittelbar in die Alu-Transportbox gelegt werden, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.</p> <p>In der Transportbox wird im Anschluss der mitgelieferte Trockenmittelzylinder aktiviert, der evtl. Restfeuchte aufnimmt.</p> <p>Die verwendeten Inliner sind zu entsorgen bzw. ggf. für Ausbildungs- und Übungszwecke aufzubewahren.</p> <p>Sollten die Inliner für Übungs- und Ausbildungszwecke aufbewahrt werden ist es erforderlich, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Inliner als Ausbildungs- und Übungsmaterial gekennzeichnet sind und nicht irrtümlich im Einsatz verwendet werden.</li> <li>- die Inliner nach Einsatzende ebenfalls desinfiziert werden (siehe Handbuch unter Kreislaufdesinfektion mit</li> </ul>		

<b>Betreuungsdienst, Der Wasserversorgungssatz des Betreuungs-LKW</b>					<b>Stand: 04.12.06</b>
<b>Thema: Einweisung in den Umgang, Pflege und Wartung des Wasserversorgungssatzes</b>					<b>Thema</b>
<b>Lernziel: Die Teilnehmer kennen den Wasserversorgungssatz des Bundes und können die notwendigen Arbeiten zum Aufbau und Betrieb unter zu Hilfenahme des Handbuches des Herstellers nennen. Die Teilnehmer kennen die Grundlagen zur Reinigung und Desinfektion der Anlage nach Betrieb und können die Maßnahmen gemäß Hygieneplan des Herstellers inklusive der Dokumentation begründen.</b>					<b>Dauer: 2 UE</b>
<b>Teillernziel</b>	<b>Information für die Lehrkraft</b>	<b>Zeit</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Methoden</b>	<b>Medien</b>

			Trinkwasserbehälter, Seite 32 – 36) und im Anschluss getrocknet werden.		
Die Teilnehmer sind auf die praktische Ausbildung vorbereitet und bereit mit der Anlage zu arbeiten	<p>Alles weitere wird im MAPL-Themenblatt 623, „Der Wasserversorgungssatz – Praktische Ausbildung“ ausgeführt</p> <p>Die verwendeten Inliner sind nicht mehr für den Einsatz verwendbar und müssen entsorgt werden. Der Wasserversorgungssatz umfasst 2 Inliner und 6 weitere als Reserve. Zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit sind stets ausreichend Reserve-Inliner vorzuhalten</p>		<p><b>Ausblick auf die Praxis</b></p> <p>Nachdem nun die Grundlagen zur Ausstattung des Wasserversorgungssatzes in der Theorie erörtert wurden ist in einem zweiten Schritt der praktische Umgang mit dem Satz zu üben.</p> <p>Hierbei sollen die Aufbau / Betriebs-Varianten 2 und 3 gemäß Handbuch aufgebaut werden und im trockenen Verfahren, das bedeutet ohne die Verwendung von Wasser geübt werden.</p> <p>Sofern Wasser bei der Übung verwendet wird bedingt dies, dass im Anschluss alle Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion durchgeführt werden müssen. Diese Arbeiten allein nehmen ca. 1,5 Stunden in Anspruch.</p> <p>Im weiteren müssen die Schläuche etc. 24 Stunden trocknen.</p> <p>Sind von anderen Übungen gebrauchte Inliner zu Ausbildungszwecken noch vorhanden, kann ggf. mit denen gearbeitet werden</p>		